

Unser großes Info ABC

Wichtige Informationen und Auszüge aus unserer Konzeption



Kindergarten St. Martin
Am Burggraben 9
97294 Burggrumbach

Telefon: 09367/ 8679

info@kiga-burggrumbach.de

www.kiga-burggrumbach.de

Täger: Kindergartenverein St. Martin e.V.

Inhalt

Aufnahmekriterien ▫ Aufsichtspflicht ▫ An-/ Abmeldung ▫ Abholung

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan ▫ Bastelmaterial ▫ Beobachtung ▫

Besuch des Kindergartens ▫ Betreuungsvertrag ▫ Bewegung ▫

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft ▫ Bringzeit ▫ Brotzeit

Eingewöhnungsphase ▫ Elternbeirat ▫ Entwicklungsdokumentation in

Portfolio-Form ▫ Erkrankung

Fotos ▫ Freispiel ▫ Freude und Freunde ▫ Frühdienst ▫ Frühstück

Geburtstag ▫ Getränke ▫ Gruppen ▫ Gesetzliche Unfallversicherung

Hausschuhe ▫ Helferstunden

Kinderschutz ▫ Kleidung ▫ Konzeption ▫ Kostenregelung ▫ Kündigung durch

den Träger ▫ Kuschtiere

Lernen

Malkittel ▫ Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ▫ Mittagsruhe ▫ Morgenkries

Namen ▫ Natur ▫ Neuigkeiten

Obstkorb ▫ Öffnungszeiten ▫ Offenes Konzept ▫ Ordnung

Partizipation ▫ Pläne und Projekte ▫ Probleme

Rauchen ▫ Rollenspiele ▫ Religion

Singkreise ▫ Spielzeugtag ▫ Sprachtraining ▫ Süßigkeiten ▫ Suppentag

Telefonzeiten ▫ Tiere ▫ Träger ▫ Turnen

Urlaub

Vielfalt ▫ Vorschulerziehung ▫ Vorkurs

Wechselkleidung ▫ Wickeln

Zecken

Liebe Eltern,

an dieser Stelle möchten wir Sie über unseren Kindergarten und unsere Arbeit informieren und auf notwendige Utensilien hinweisen.

Unser Kindergarten will in Zusammenarbeit mit den Eltern die gesamte Entwicklung des Kindes ganzheitlich fördern. Wir wollen den Kindern helfen, sich zu selbstbewussten und selbstständigen Individuen zu entwickeln. Denn nur wer eigenständig Erfahrungen sammeln kann, wird wichtige Verhaltensweisen für die Zukunft erlangen.

Wir sind eine familienergänzende Einrichtung, das heißt, wir unterstützen und fördern die vorausgegangene und gegenwärtige Erziehung der Kinder im Elternhaus.

Diese Broschüre enthält kurz und knapp alle Informationen, die Sie benötigen, wenn Ihr Kind unsere Einrichtung besuchen wird.

Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch, denn durch Ihre Unterschrift auf der Anmeldung und des Betreuungsvertrages zeigen Sie an, dass Sie unsere Bedingungen akzeptieren und einen Platz für Ihr Kind verbindlich buchen.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die Erzieherinnen im Kindergarten wenden.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen eine schöne Zeit in unserem Kindergarten. Wir hoffen, Sie werden sich bei uns wohlfühlen und später gerne an die Kindergartenzeit zurückdenken.

Was braucht Ihr Kind bei uns?

Hausschuhe

Turnsachen Turnschuhe oder Gymnastikschuhe; am Turntag in Turnkleidung in den Kindergarten kommen

Matschhose Hose zum Überziehen, vorzugsweise mit Bund – ohne Träger!

Gummistiefel mit und ohne Innenfutter, je nach Jahreszeit

Sonnencreme im Frühjahr/ Sommer, hoher LSF

Wechselkleidung Jüngere Kindergartenkinder: 2- 3x
Ältere Kindergarten Kinder: 1x

Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind immer wettergerechte Kleidung trägt, da wir fast bei jedem Wetter an die frische Luft gehen. Im Sommer müssen die Kinder stets eine Kopfbedeckung tragen und mit Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor eingecremt sein. Im Winter benötigen die Kinder einen Schal oder ein Halstuch, eine Mütze, ggf. Stirnband und Handschuhe.

Außerdem bei Bedarf:

Windeln und Wickelsachen (Creme, Feuchttücher usw.)

Bettdecke und Kopfkissen

→ Bitte regelmäßig auf Vollständigkeit überprüfen und Bettzeug jede zweite Woche mit nachhause nehmen.

Bitte kennzeichnen Sie alles mit Namen. Wir übernehmen keine Haftung für verlorene oder kaputte Sachen.

A

Aufnahmekriterien

- Bei uns sind Kinder aller Nationalitäten herzlich willkommen.
- Wir nehmen Kinder ab 2,5 Jahren bis zur Einschulung auf.
- Die Aufnahme erfolgt zum 1. eines Monats. Bei Aufnahme innerhalb eines Monats fallen die Gebühren für den ganzen Monat an.
- Geschwisterkinder, Kinder aus unserer Gemeinde und außergewöhnliche Notfälle werden bevorzugt behandelt.
- Sonst gilt die zeitliche Reihenfolge der Anmeldung.
- Anmeldungen sind grundsätzlich ab der Geburt möglich.

Aufsichtspflicht

Während der Kindergartenzeit stehen Ihre Kinder unter unserer Aufsicht. Auf dem Weg zum Kindergarten und nach Hause sind Sie als Eltern verantwortlich.

Die Aufsichtspflicht geht auf den Kindergarten erst dann über, wenn das Kind erkennbar in die Obhut des Kindergartenpersonals übergeben wird oder sich bei diesem meldet. Davon kann in der Regel erst ausgegangen werden, wenn das Kind den Gruppenraum betritt.

An-/ Abmeldung

- Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September und endet jeweils zum 31. August des folgenden Jahres.
- Eine Anmeldung ist mit den gebuchten Betreuungszeiten verbindlich. Umbuchungen sind nur halbjährlich möglich. In dieser Zeit ist eine Um- oder Abmeldung nur aufgrund einer besonderen Situation, eines Umzuges oder Änderung der Arbeits- und Familienverhältnisse möglich.
- Ein Wechsel der Wohnung, des Arbeitsplatzes, sowie die Änderung der Telefonnummern (Festnetz und Handynummer!) oder der Bankverbindung bitten wir Sie uns schriftlich umgehend mitzuteilen.

Abholung

Abholung durch fremde Personen ist nur mit schriftlichem Einverständnis der Erziehungsberechtigten möglich. Telefonische Zusagen zum Abholen der Kinder durch eine Fremdperson sind in der Regel nicht gültig. Falls der Abholer dem Kindergartenpersonal unbekannt ist, kann auf Vorlage eines gültigen Ausweises bestanden werden.

Geschwisterkinder können ab dem vollendeten 10. Lebensjahr die Kleinen bei uns abholen, sobald die Erziehungsberechtigten dies schriftlich bei uns festgelegt haben.

Während der gesamten Öffnungszeiten ist das Kindergartenteam für Ihr Kind da. Bitte halten Sie sich an die von Ihnen gebuchten Betreuungszeiten und holen Sie Ihr Kind pünktlich ab, da das Personal bedarfsgerecht für die gebuchten Betreuungszeiten vor Ort schichtweise eingeteilt ist. Bei wiederholten Nichteinhalten der Buchungszeiten muss das Zeitkontingent erhöht werden.

B

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Seit 2005 gibt es den Bayerischen Erziehungs- und Bildungsplan (BEP), der den pädagogischen Kräften als Orientierungsrahmen dient. In ihm sind die wesentlichen Basiskompetenzen im Kindesalter, sowie die verschiedenen Bildungs- und Erziehungsziele beschrieben.

Bastelmaterial

Wir freuen uns sehr über kostenloses Material zum Basteln, wie zum Beispiel Wollreste, Pappschachteln, Knöpfe. Sprechen Sie bitte mit der jeweiligen Gruppenleitung ab, ob momentan Bedarf besteht, da unsere Lagerkapazität begrenzt ist.

Beobachtung

Die Beobachtung der Kinder ist Grundlage und wichtiges Element unserer Arbeit. Sie ermöglicht es die Perspektive des Kindes, sein Verhalten und Erleben besser zu verstehen, seine Fähigkeiten und Neigungen zu erkennen. Beobachtungen helfen uns in der pädagogischen Arbeit, um unsere Angebote auf die Kinder anzupassen und situationsgerecht zu gestalten.

Die Grundlage für die Beobachtung gibt uns der Gesetzgeber vor, indem er für jedes Kind ab 4 Jahren zwei umfassende Beobachtungsbögen fordert (Seldak und Perik). Letztendlich dienen die Beobachtungen auch dazu, Sie als Eltern zu informieren und zu beraten.

Besuch des Kindergartens

Der Besuch des Kindergartens ist freiwillig, sollte aber im Interesse des Kindes und der Gruppe regelmäßig erfolgen. Bei Fernbleiben des Kindes bitten wir Sie, das Kindergartenpersonal umgehend zu verständigen.

Fehlt ein Kind jedoch länger als 2 Wochen unentschuldig, kann es, laut Betreuungsvertrag, den Platz verlieren und ein anderes Kind kann an dessen Stelle aufgenommen werden.

Betreuungsvertrag

Seit dem Kindergartenjahr 2006/ 07 muss nach dem gültigen Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) für jedes Kind ein Betreuungsvertrag mit den individuellen Buchungszeiten von den Erziehungsberechtigten bei der Einrichtung, die das Kind besucht, abgeschlossen werden.

Bewegung

Bewegung gehört neben der Natur zu unseren Schwerpunkten. „Bewegung zählt zu den grundlegenden Betätigungs- und Ausdrucksformen von Kindern. Kinder haben einen natürlichen Drang und eine Freude daran, sich zu bewegen. Für sie ist Bewegung ein wichtiges Mittel, Wissen über ihre Umwelt zu erwerben, ihre Umwelt zu „begreifen“, auf ihre Umwelt einzuwirken, Kenntnisse über sich selbst und ihren Körper zu erwerben, ihre Fähigkeiten kennenzulernen und mit anderen Personen zu kommunizieren.“ (BEP, S.354).

Wir bieten den Kindern täglich vielfältige Bewegungserfahrungen, im Turnraum, im Garten, im Flur, im Burggraben (der sich gleich neben unserem Kindergartengelände befindet), auf der Wiese, bei Spaziergängen oder auf Sportgeländen. Aber auch im Gruppenraum finden Kinder Möglichkeiten zu Bewegung und unsere Bildungsangebote gestalten wir ebenfalls bewegungsreich.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und auch des BEP. Der Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei, die Kinder besser kennen und verstehen zu lernen. Durch regelmäßige Gespräche und Veranstaltungen im Kindergarten bieten sich viele Möglichkeiten um einen intensiven Kontakt aufzubauen. Wir bieten einmal im Jahr (im Bedarfsfall natürlich öfter) die Möglichkeit zu einem längeren persönlichen Gespräch über Ihr Kind an. Es wäre schön, wenn Sie diese Termine wahrnehmen, da ein Austausch zwischen Ihnen und dem Team immer von großer Wichtigkeit ist.

Einmal im Jahr findet eine allgemeine Elternbefragung statt, durch die die Kindergartenarbeit schon viele neue Impulse erhalten hat. Durch Anregungen und Wünsche konnten Veränderungen in unseren Alltag einfließen. Wir freuen uns sehr darüber, wenn Sie uns mit Ideen, Unterstützung und Ratschlägen zu Seite stehen. Im Interesse Ihres Kindes wünschen wir uns eine gute und anregende Zusammenarbeit.

Bringzeit

Bitte denken Sie daran, dass die Kinder am Morgen von 7:30 bis spätestens 9:00 Uhr gebracht werden können. Um 9 Uhr wird aus Sicherheitsgründen die Eingangstüre abgeschlossen. Wir bitten Sie, sich unbedingt an diese Zeiten zu halten, da jedes Klingeln und Zuspätkommen den Gruppenalltag stören.

Brotzeit

Als Brotzeit für den Kindergarten empfehlen wir frisches Obst oder Rohkost (z.B. vorgeschnittene Gurke, Karotte, Paprika ...) und belegte Brote. Selbstverständlich können auch Müsli, Joghurt oder Quark mitgebracht werden. Milch und Löffel sind im Kindergarten erhältlich!

Kuchen, Pudding und auch Milchschnitten sollten keine regelmäßige Brotzeit sein. Süßigkeiten (z.B. Bonbons, Schokoladenriegel, etc.) und vor allem Kaugummis gehören nicht in den Kindergarten.

Bitte geben Sie ihrem Kind die Brotzeit in einer Kindergartentasche mit, die es selbstständig öffnen und schließen kann. Aus ökologischen Gründen bitten wir Sie, Ihrem Kind die Brotzeit in einer beschrifteten Brotbox mitzugeben.

Besteck und Geschirr ist ausreichend vorhanden und muss nicht mitgebracht werden. An Ausflugstagen bitten wir sie, keine Bananen oder Joghurts mitzugeben, da diese im Rucksack schnell zermatschen.

E

Eingewöhnungsphase

Für jedes Kind ist der erste Kindergartenbesuch ohne Eltern eine große Herausforderung und auch Stress. Darum ist es von Vorteil diese Eingewöhnungsphase individuell an die Bedürfnisse des einzelnen Kindes

anzupassen und zusammen zu arbeiten. Bitte besprechen Sie die Vorgeschichte und Bedürfnisse des Kindes mit dem Kindergarten team und halten sich exakt an die miteinander besprochenen Vereinbarungen. Unser Team kann auf viel Erfahrung auf diesem Gebiet zurückgreifen.

Elternbeirat

Zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres wird von der Elternschaft ein Elternbeirat gewählt. Zweck und Ziel dieses Beirates ist es, die Zusammenarbeit zwischen Träger, Einrichtung und Eltern zu fördern.

Bei wichtigen Entscheidungen wird der Elternbeirat gehört. Weiterhin unterstützt das Gremium den Kindergarten bei Feiern und anderen Veranstaltungen. Bitte beteiligen Sie sich zahlreich an der Wahl und unterstützen den Elternbeirat im Namen Ihrer Kinder tatkräftig.

Entwicklungsdokumentation in Portfolio-Form

Bei Eintritt in den Kindergarten erhält jedes Kind einen gelben Ordner. Dies wird seine persönliche „Schatzmappe“. Hier werden alle wichtigen Ereignisse, Beziehungen und Ergebnisse in Form von Werken dokumentiert. Die Kinder haben jederzeit Zugang zu ihren Ordnern und bekommen ihn am Ende ihrer Kindergartenzeit mit nach Hause. Für Ordner, Folien, Papier und Fotos sammeln wir bei Kindergarteneintritt 8,- Euro ein, dann jährlich 3,- Euro.

Erkrankung

Falls Ihr Kind erkrankt, rufen Sie bitte im Kindergarten an und teilen Sie uns mit, um welche Krankheit es sich handelt. Vor allem über ansteckende Krankheiten müssen wir informiert werden.

In den kalten und nassen Jahreszeiten sind die Kinder häufig erkältet. Bitte lassen Sie Ihr Kind, wenn es eine schlimme Erkältung hat zuhause. Es kann so die Kinder und das Kindergartenpersonal nicht anstecken. Außerdem kann sich Ihr Kind zuhause am besten erholen und in dem geschwächten Zustand keine anderen Krankheiten aufschnappen. Wir bitten Sie, Ihr Kind

nach Fieber, Erbrechen und Durchfall noch mindestens 24 Stunden zuhause zu lassen!

Bei ansteckenden Krankheiten muss Ihr Kind zuhause bleiben. Eine Wiederzulassung ist laut Infektionsschutzgesetz nur nach ärztlichem Urteil möglich. Wir vertrauen den Eltern, dass Sie sich an die Weisungen des Arztes halten und verzichten in der Regel auf ein ärztliches Attest. Das Kindergartenpersonal ist jedoch berechtigt, in besonderen Fällen ein Attest zu verlangen.

Bitte beachten Sie außerdem, dass wir im Kindergarten keine Medikamente verabreichen!

Ausnahmen: Natürlich verabreichen wir bei Anfällen oder allergischen Reaktionen Notfallmedikamente. Bitte geben Sie dieses bei der Gruppenleitung mit einer schriftlichen Darreichungsanweisung Ihres Arztes ab. (Globuli, Hustensäfte etc. zählen nicht dazu!)

Achtung: Bitte keine Medikamente in der Brotzeittasche mitgeben!

F

Fotos

Um Ihnen wichtige Momente Ihres Kindes nicht vorzuenthalten, fotografieren wir die Kinder bei besonderen Anlässen, aber auch im Kindergartenalltag. Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir das nur mit Ihrer Zustimmung. Bitte unterschreiben Sie die entsprechenden Anlagen bei der Anmeldung. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Kind abgelichtet werden darf.

Die Fotos sind für Sie im geschützten Bereich der Kindergarten-Homepage nach Anmeldung zugänglich.

Freispiel

In unserem Tagesablauf gibt es immer wieder längere Freispielphasen. Diese Zeiten sind besonders wertvoll und für die Kinder von elementarer Bedeutung.

Unsere Aufgaben in dabei das Bereitstellen von Spiel- und Arbeitsmaterialien, welche an den Bedürfnissen der Kinder angepasst sind und diese auch immer wieder einmal zu verändern, Ansprechpartner und auch einmal Spielpartner zu sein, aber auch die Kinder in ihrem Verhalten zu beobachten. Hierdurch erhalten wir wichtige Informationen über die momentane Verfassung und die Entwicklung der Kinder, aber auch über Gruppenprozesse. Während der Freispielzeit arbeiten wir auch immer wieder mit einzelnen Kindern oder in Kleingruppen z.B. an den Portfolio-Ordern.

Freude und Freunde

Die Kinder sollen bei uns Freude erleben und Spaß haben. Die Anregung zu eigener Tätigkeit und die Gemeinschaft der anderen Kinder sollen dazu anregen.

Freunde sind für Kinder sehr wichtig, denken Sie daran, vielleicht auch einmal am Nachmittag einen Freund oder eine Freundin Ihres Kindes nachhause einzuladen.

Frühdienst

Der Kindergarten beginnt am Morgen ab 7:30 Uhr. Alle Kinder treffen sich erst einmal in einer Gruppe, da das Personal versetzt am Morgen mit dem Dienst beginnt oder noch mit Vorbereitungen oder Büroarbeit beschäftigt ist. Um ca. 8:00- 8:15 Uhr gehen die einzelnen Gruppen dann in ihren eigenen Gruppenraum.

Frühstück

Wir bevorzugen gemeinsame Essenszeiten, da wir die Gemeinschaft beim Essen schätzen und so das Zugehörigkeitsgefühl fördern wollen.

G

Geburtstage

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein ganz besonderer Tag und soll natürlich auch im Kindergarten entsprechend gefeiert werden.

Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns, damit wir die Feier in den Kindergartenalltag einplanen können. Zum Mitbringen für die Geburtstagsfeier eignen sich zum Beispiel: Kuchen oder Muffins, Würstchen, belegte Brötchen oder Obstsalat. Das Mitgebrachte wird vom Geburtstagskind „spendiert“.

Bitte geben Sie keine Geschenkpäckchen bzw. Süßigkeiten für die anderen Kinder mit!

Das Geburtstagskind wird im Kindergarten gratuliert, besungen und darf sich einige Kreis- und Bewegungsspiele wünschen.

Getränke

Wir bieten ausreichend Getränke an, sodass nichts mitgebracht werden muss. Bei uns gibt es täglich Mineralwasser (still und medium) und dazu Apfelschorle. Nur bei Ausflügen bitten wir darum, dass Getränke in wiederverschließbaren Flaschen (nicht aus Glas!) mitgebracht werden.

Gruppen

In unserem Kindergarten gibt es im Erdgeschoss die Sonnenscheingruppe und im Obergeschoss die Regenbogengruppe. Die Gruppen sind altersgemischt. Jedes Kind gehört zu einer festen Stammgruppe mit Gruppenraum. Dort verbringen die Kinder die meiste Zeit des Tages, besonders zu festen Zeitpunkten, wie Morgenkreis oder Mittagessen. Hier

erfahren die Kinder Geborgenheit, Sicherheit und Struktur. Gemeinschaftserlebnisse stärken das Gruppengefühl. Durch das gemeinsame Spielen in den Gruppen- oder Funktionsräumen zu bestimmten Tageszeiten, sowie durch gruppenübergreifende Aktionen fördern wir die Beziehungen zu Kindern und Erziehern aus der jeweils anderen Gruppe.

Gesetzliche Unfallversicherung

Für den Besuch Ihres Kindes im Kindergarten besteht eine gesetzliche Unfallversicherung. Diese gilt auch für den direkten Weg zwischen Kindergarten und der Wohnung des Kindes, sowie Veranstaltungen des Kindergartens. Die Inanspruchnahme der Versicherungsleistung setzt eine Unfallmeldung voraus. In diesem Fall besteht eine sofortige Mitteilungspflicht an die Kindergartenleitung.

H

Hausschuhe

Im Kindergartengebäude tragen die Kinder Hausschuhe, die immer dort bleiben sollen. Die Hausschuhe können an der Garderobe der Gruppe abgestellt werden.

Wir empfehlen Hausschuhe, die von den Kindern selbstständig an- und ausgezogen werden können. Auf Pantoffeln, die an der Ferse offen sind, bitten wir Sie aus Sicherheitsgründen zu verzichten.

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Größe und den Zustand der Hausschuhe.

Helferstunden

Der Kindergarten benötigt für Veranstaltungen, wie das Sommerfest oder den Martinszug, aber auch für Aktionen wie Sandwechsel oder Putzaktion helfende Eltern. Da die Beteiligung der Eltern sehr unterschiedlich ausfällt, bezahlt jede Familie zu Beginn des Kindergartenjahres 100€. Im Lauf des Kindergartenjahres können diese 100€ über verschiedene Dienste

„abgeleistet“ werden. Am Ende erfolgte eine Rückerstattung in Höhe der abgeleisteten Dienste.

Torte/ Lebkuchen	Trockener Kuchen, Muffins	20 Brezeln	1 Helferstunde
10€	5€	5€	10€

K

Kinderschutz

Kinder vor Gefahren zu schützen gehört zu den Pflichtaufgaben in unserem Kindergarten. Der Kinderschutz beinhaltet im Rahmen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, den Eltern Hilfe und Beratung zur Prävention von Kindeswohlgefährdung anzubieten. Hierzu gehören u. a. Eltern- und Entwicklungsgespräche und Hilfe bei der Auswahl und Vermittlung von Betreuungs- und Förderangeboten verschiedener Institutionen und Fachstellen anzubieten. Im Zusammenhang mit dem Kinderschutz müssen die Erziehungsberechtigten bei Aufnahme in den Kindergarten das gelbe Vorsorgeheft, sowie einen Impfnachweis über eine erfolgte zweimalige Masern-Schutzimpfung vorlegen. Das Kindergartenteam erarbeitet derzeit ein institutionelles Kinderschutzkonzept.

Kleidung

Die Kinder sollten zweckmäßig, bequem und stets wetterentsprechend gekleidet sein. Da wir gern kreativ sind und auch viel draußen aufhalten, werden sich die Kinder, trotz Malkittel und Matschkleidung gelegentlich schmutzig machen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Kleiderauswahl.

Konzeption

In unserer Konzeption erhalten Sie genauere Informationen darüber wie in unserer Einrichtung gearbeitet wird, was unsere Ziele und Methoden sind und wie der Tagesablauf für unsere Kinder aussieht. Die vollständige Konzeption finden Sie auf unserer Internetseite.

Kostenregelung

- Die Bezahlung der Elternbeiträge erfolgt monatlich im Voraus durch Einzugsverfahren.
- Die Beitragssätze mit Ihren individuellen Buchungszeiten entnehmen Sie bitte der aktuellen Gebührenordnung.
- Elternbeiträge sind für 12 Monate jeweils monatlich zu entrichten.
- In besonderen Fällen kann die Übernahme des Beitrages beim Jugendamt beantragt werden.

Kündigung durch den Träger

Ein Kind kann mit Wirkung zum Ende des laufenden Monats unter Einhaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist vom weiteren Besuch des Kindergartens ausgeschlossen werden, wenn ...

- der Kindergartenplatz ohne Angaben von Gründen über längere Zeit nicht in Anspruch genommen wird und gleichzeitig Kinder auf der Warteliste vorgemerkt sind;
- eine sinnvoll pädagogische Förderung des Kindes nicht mehr möglich ist;
- wiederholt schwerwiegend gegen unsere Kindergartenordnung verstoßen wird;
- beim Kindergartenbeitrag und/ oder sonstigen Gebühren ein Rückstand in Höhe von mehr als einem Monatsentgelt vorliegt.

Kuscheltiere

Kuscheltiere können die besten Freunde Ihres Kindes sein. Deshalb dürfen alle Kinder die einen Mittagsschlaf halten ihr Kuscheltier mitbringen. Diese helfen sicherlich beim Einschlafen und können auch in der Eingewöhnungszeit oder anderen „Krisen“ hilfreich sein.

L

Lernen

„Das Spiel ist die ureigenste Form des Lernens. Freie Spielprozesse sind immer auch Lernprozesse, denn Kinder lernen beiläufig durch Spielen. Im Spiel wird eine eigene Realität im Denken und Handeln konstruiert – bis zu den Grenzen der eigenen Phantasie ist alles möglich. Alltagseindrücke werden hier schöpferisch verarbeitet. Spiel- und Lebenswelt sind damit eng verknüpft und hilft Kindern in die Gesellschaft hineinzuwachsen, Kompetenzen zu erwerben, sowie eine eigene Identität zu entwickeln. Spielen und Lernen sind keine Gegensätze sondern zwei Seiten derselben Medaille, beide stellen eine Beziehung zur Umwelt her und streben nach Einheit und Sinn.“ (BEP, S. 30/31)

M

Malkittel

Zum Schutz der Kleidung beim Malen und Kleben sollen die Kinder einen Malkittel benutzen. Allerdings kann es auch einmal sein, dass die Kinder das Anziehen vergessen und dadurch die Kleidung verschmutzt wird. Bitte haben Sie Verständnis dafür. Farbflecken sollten Sie mit Kernseife und kaltem Wasser per Hand auswaschen, bevor diese in der Waschmaschine gewaschen werden.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Zu unserem pädagogischen Team gehören:

Erzieher/innen 5-jährige pädagogische Ausbildung an einer Fachakademie

Kinderpfleger/innen 2-jährige Ausbildung an der Hauswirtschaftsschule

Wir bilden auch verschiedene Praktikant/innen bei uns aus, die den Kinderpflege- oder Erzieherberuf erlernen möchten. Außerdem bieten wir einen Platz für ein Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) an. Es kommen immer wieder auch Schnupperpraktikant/innen aus unterschiedlichen Schulen, die einige Wochen unseren Kindergarten kennenlernen.

Mittagsruhe

Viele Kinder haben mittags ein mehr oder weniger großes Bedürfnis, sich auszuruhen oder zu schlafen. In unserem Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit, im Traumraum zu schlafen, sich im Gruppenraum auszuruhen oder bei ruhigeren Beschäftigungen zu entspannen.

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist ein wichtiges Element unseres Tagesablaufs. Hierfür treffen wir uns jeden Morgen um 9:00 Uhr mit allen Kindern in der jeweiligen Gruppe. Wir begrüßen uns, schauen, wer an dem Tag nicht da ist und singen ein Morgenlied, das sich die Kinder aussuchen. Anschließend besprechen wir den Tagesablauf und was sich die Kinder für den Tag wünschen. Ein ungestörter Ablauf ist uns beim Morgenkreis sehr wichtig! Vor großen Festen und Gottesdiensten treffen sich alle Gruppen zu einem gemeinsamen Singkreis im Turnraum.

N

Namen

Bitte kennzeichnen Sie alle Gegenstände und Kleidungsstücke Ihres Kindes mit Namen. Der Kindergarten übernimmt keine Haftung für verlorene oder kaputte Kleidung und eigene Spielsachen.

Natur

Den Kindern vielfältige Erfahrungen in und mit der Natur zu ermöglichen, gehört neben Bewegung zu unseren Schwerpunkten. Kinder sollen und müssen die Natur mit allen Sinnen erleben, um die Wunder der Natur zu erkennen und lieben zu lernen. Denn nur was man liebt, schützt man auch. Sie sollen lernen, achtsam mit ihrer Umwelt, mit Menschen, Tieren und Pflanzen umzugehen. Um die Natur auch für nachfolgende Generationen zu erhalten, erarbeiten wir auch immer wieder punktuell Nachhaltigkeitsaspekte mit den Kindern und versuchen unseren Alltag so umweltbewusst wie möglich zu gestalten.

Neuigkeiten

Alles Neue erfahren Sie durch unsere Elternbeiratssitzungen und in Elternbriefen. Es gibt außerdem einen Elterninfoverteiler. Bitte melden Sie sich hierfür an, indem Sie eine E-Mail an elterninfo@kiga-burggrumbach.de schreiben. Weitere Informationen entnehmen Sie der Magnetwand im Eingangsbereich oder an den Pinnwänden der jeweiligen Gruppen. Aktuelle Informationen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.kiga-burggrumbach.de

O

Obstkorb

Kinder brauchen eine vitaminreiche Ernährung. Auch wenn Ihr Kind zuhause auf Obst und Rohkost verzichtet, regt die Gemeinschaft zum gesunden Naschen an. Bitte helfen Sie uns dabei, indem auch Sie uns ab und an mit einer Vitaminbombe unterstützen.

Die Erzieher/innen werden das Obst in kindgerechte Stücke schneiden. Es wäre allerdings eine große Hilfe, wenn Sie Melonen bereits in Stücke schneiden und nur Trauben ohne Kerne für den Obstkorb mitgeben.

Der Obstkorb findet nicht in den Schulferien oder bei Personalmangel statt. Bitte schauen Sie regelmäßig auf der Liste nach, ob sich überhaupt jemand für diese Woche eingetragen hat.

Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag- Donnerstag	7:30 Uhr – 16:00 Uhr
Bringzeit:	7:30 Uhr – 9:00 Uhr
Abholzeit:	11:45 Uhr – 12:00 Uhr 13:45 Uhr – 14:00 Uhr 15:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	7:30 Uhr – 14:00 Uhr
Bringzeit:	7:30 Uhr – 9:00 Uhr
Abholzeit:	11:45 Uhr – 12:00 Uhr 13:00 Uhr – 14:00 Uhr

Um den Ablauf des Tagesprogramms zu gewährleisten, sollten die Kinder vormittags bis 9:00 Uhr im Kindergarten sein. Bitte kommen Sie so rechtzeitig, dass Sie als Elternteil um 9:00 Uhr das Gebäude verlassen!

Halten Sie sich bitte an die **Abhol- und Bringzeiten**, sowie Ihre **Buchungszeiten!**

Offenes Konzept

In der Sonnenschein- und Regenbogengruppe arbeiten wir mit einem „teiloffenen Konzept“, da es besonders für die älteren Kinder viele Vorteile bietet. Die Arbeit mit den Kindern geschieht nicht nur in ihrer Stammgruppe, sondern vermehrt offen und in Kleingruppen. Die Kinder nutzen hierbei zu bestimmten Zeiten das gesamte untere Stockwerk, bestehend aus Gruppenraum, Atelier, Bauraum und Lernwerkstatt. Sie erhalten jene Freiheit, die sie brauchen, um etwas zu entscheiden, zu erforschen oder auszuprobieren. Diese Selbstbestimmung wird von uns durch ein gezieltes Spiel- und Lernangebot unterstützt und gesteht den Kindern ein sehr hohes Maß an Selbstbestimmung, sowie selbstverantwortlichem Handeln zu. Das Angebot der so genannten Funktionsräume hängt maßgeblich von der jeweiligen Personalsituation ab.

Ordnung

Kinder brauchen eine gewisse äußere Ordnung als Orientierungshilfe. Sei es ein regelmäßig wiederkehrender Tages- oder Wochenrhythmus oder auch die Ordnung in unseren Gruppenräumen. Die Kinder sollen bei uns erleben, dass Ordnung sinnvoll ist und als Voraussetzung zum Spielen oder zur Arbeit dient.

Bitte helfen Sie dabei, indem Sie beim Abholen und Bringen ihres Kindes darauf achten, dass die Garderobenplätze aufgeräumt sind und die Schuhe in den jeweiligen Schuhfächern stehen.

P

Partizipation

Partizipation bedeutet mitwirken, mitgestalten und mitbestimmen. Im Kindergarten legen wir Wert darauf, den Kindern Partizipationsmöglichkeiten zu bieten, in dem wir die Kinder in Entscheidungen im Alltag mit einbinden, ihnen Verantwortung übertragen oder sie zum gemeinsamen Lösen von Konflikten anregen. Der Partizipationsgedanke wird insbesondere durch die gemeinsame Gestaltung einer Entwicklungsdokumentation in Portfolio-Form und der Projektarbeit umgesetzt.

Pläne und Projekte

Jede Gruppe arbeitet je nach Jahreszeit, Situation und Bedürfnissen der Kinder an Themen über unterschiedlich lange Zeiträume. Wochenrückblicke über unsere Arbeit hängen zur Einsicht an den Pinnwänden der jeweiligen Gruppen aus.

Neben den spezifischen Themen und Projekten steht das Kindergartenjahr in jedem Jahr unter einem anderen Jahresthema, welches für die gesamte Einrichtung gewählt ist. Die Ausgestaltung obliegt jeder Gruppe selbst.

Probleme

Wenn Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, unsere Erzieherinnen oder die Kindergartenarbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns. Sicher lässt sich im Gespräch eine Lösung finden.

Falls sich Probleme nicht auf direktem Weg lösen lassen, steht Ihnen auch jederzeit die Kindergartenleitung, der Elternbeirat oder bei schweren Problemen unsere Trägerschaft zur Verfügung.

R

Rauchen

Auf dem gesamten Kindergartengelände herrscht immer, auch bei Festen und Aktionen, Rauchverbot. Dies ist auch zum Schutze der Kinder und zur Suchtprävention im BayKiBig verankert. Bitte werfen Sie auch keine Zigarettenstummel auf oder vor unser Gelände!

Rollenspiele

Kinder identifizieren sich bei dieser Spielform mit anderen Personen. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen. Sie nehmen Beziehungen zueinander auf, sprechen miteinander und versetzen sich in Situationen anderer. So lernen sie in spielerischer Form sich in speziellen Lebenssituationen zurechtzufinden und für ihre Mitmenschen sensibel zu werden. Desweiteren verarbeiten Kinder in Rollenspielen Situationen, sowie gehörte oder gesehene Begebenheiten, die sie sonst nicht so leicht verkraften könnten.

Religion

Unsere Einrichtung ist ein katholischer Kindergarten. Wir feiern alle katholischen Feste, wie Weihnachten, Ostern, St. Martin und Nikolaus. Auch das tägliche Beten gehört in unseren Tagesablauf.

Dennoch respektieren wir alle religiösen Einstellungen und sprechen auch über andere Glaubensrichtungen mit den Kindern. Soweit es möglich ist, respektieren wir auch andere Sitten und Bräuche. Falls Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Gruppenleitung.

S

Singkreise

Singen befreit Geist und Seele, fördert die Entwicklung und macht vor allem Spaß! In unserer Einrichtung wird täglich gesungen. Sei es in der Freispielzeit, im Morgenkreis oder bei gezielten Beschäftigungen. Wir treffen uns auch regelmäßig im Turnraum um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Das fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und wir fühlen uns als große Gemeinschaft.

Spielzeugtag

Einmal die Woche gibt es in den Gruppen einen Spielzeugtag, an dem die Kinder Spielsachen von Zuhause mitbringen dürfen. Verzichten Sie bitte auf laute, aggressionsfördernde oder elektronische Spielsachen!

Bitte geben Sie an anderen Tag keine Spielsachen mit in den Kindergarten. Es gibt oft Tränen, weil Sachen verloren oder kaputt gehen. Ausnahmen sind Dinge, die zu den Themen der Gruppe in Absprache mit den Erzieher/innen mitgebracht werden dürfen.

Sprachtraining

Für die Vorschulkinder findet jedes Jahr ein Programm zur phonologischen Bewusstheit statt, das zur Vermeidung beziehungsweise Verminderung von Lese- Rechtschreibschwäche beitragen soll. Dieses spielerische Sprachtraining hilft den Kindern besonders beim Lese- und Rechtschreiberwerb in der Schule.

Süßigkeiten

Im Kindergarten sind Süßigkeiten nicht erwünscht. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten mit. Sie sind kein Ersatz für eine vollwertige Mahlzeit!

Suppentag

Unser beliebter Suppentag findet in der Regel wöchentlich in den Wintermonaten statt. Die Eltern bereiten abwechselnd eine Suppe für uns zu, die bereits erwärmt zu den Mahlzeiten gebracht wird. Die Liste hierfür finden Sie im Eingangsbereich an der Magnetwand. Wir bitten Sie, sich alle einmal in die Liste einzutragen, damit unsere Kinder regelmäßig eine leckere Suppe bekommen.

T

Telefonzeiten

In der Zeit von 7:30- 9:00 Uhr können Sie uns persönlich über unsere Telefonnummer (09367/8679) erreichen. Ansonsten ist unser Anrufbeantworter eingeschaltet, wir rufen gerne zurück.

Tiere

Auch wir mögen Tiere sehr gerne, dennoch ist es nicht erlaubt Hunde und andere Tiere mit in unsere Einrichtung zu bringen. Bitte binden Sie Ihren Hund am Fahrradständer gegenüber der Eingangstüre an, bevor Sie das Gebäude betreten. Dies gilt auch für Feste auf unserem Grundstück!

Ausnahme: Nach Absprache mit dem Kindergartenteam können Tiere zur Veranschaulichung eines aktuellen Themas mitgebracht werden.

Träger

Der rechtliche Träger unseres Kindergartens ist der *Kindergartenverein St. Martin Burggrumbach e.V.*. Die Eltern und anderen Vereinsmitglieder wählen alle 4 Jahre die Vorstandschaft, bestehend aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem Kassier und dem Schriftführer. Außerdem gehört der jeweilige Pfarrer kraft seines Amtes der Vorstandschaft an. In der Jahreshauptversammlung gibt der Vorstand jedes Jahr einen Rechenschaftsbericht ab. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 6€ im Jahr.

Turnen

Wir turnen in der Regel einmal pro Woche mit den Kindern im Turnraum. Doch auch hier arbeiten wir situationsorientiert. Das heißt, dass wir manchmal statt einer angeleiteten Turnstunde in den Burggraben gehen oder auf der Wiese turnen. Weiterhin benutzen wir den Turnraum auch als Bewegungsbaustelle, in der die Kinder ohne Anleitung von Erwachsenen bauen, turnen und auch etwas toben können.

Das Turnen findet an festen Tagen statt, daher können die Kinder schon morgens in Turnkleidung kommen. Die Turnkleidung kann in einem Turnbeutel am Garderobenplatz bleiben oder immer wieder frisch mitgebracht werden. Für Bewegungsspiele außerhalb des Turntags sind Gymnastik- oder Turnschuhe, welche im Kindergarten bleiben können von Vorteil. Bitte kontrollieren und waschen Sie die Sachen regelmäßig.

U

Urlaub

Der Kindergarten teilt seine Schließzeiten immer rechtzeitig, meistens im September/ Oktober, für das darauffolgende Kindergartenjahr mit. In der Regel bleibt der Kindergarten im Zeitraum August für 3 Wochen, an Weihnachten für 2 Wochen und an Pfingsten für eine Woche geschlossen. Weitere Schließzeiten sind von Jahr zu Jahr verschieden. Bitte beachten Sie hierzu unsere Aushänge und Mitteilungszettel!

V

Vielfalt

Das Leben, die Gesellschaft in der wir leben und somit auch unsere Kindergartengemeinschaft sind bunt und vielfältig. Unseren Kindergarten können Kinder aller Religionen, Nationalitäten, sowie Kinder mit besonderen Bedürfnissen besuchen. Durch eine im Bereich unserer Möglichkeiten liegende Anpassung der Rahmenbedingungen, Beratung der Eltern und Zusammenarbeit mit Fachdiensten möchten wir allen Kindern Teilhabe ermöglichen.

Vorschulerziehung

Die gesamte Erziehung vor der Schule, auch die im Elternhaus, bezeichnen wir als vorschulische Erziehung. Dennoch fördern wir im letzten Kindergartenjahr unsere Großen im Besonderen. Wir beobachten sie ganz genau, um eine gezielte Förderung und Vorbereitung auf die Schule zu ermöglichen. Wir stehen im engen Kontakt mit unserer Grundschule und Ihre Kinder haben im letzten Kindergartenjahr des Öfteren die Möglichkeit ihre neue Schule zu besuchen. Es gibt auch immer wieder Projekte zwischen Kindergarten und Schule (z.B. die Bücherraupe). So wird der Übergang möglichst „sanft“ gestaltet und mögliche Ängste und

Unsicherheiten kommen nur ganz selten vor. Außerdem bieten wir für alle Vorschüler ein Programm zur phonologischen Bewusstheit an (→ siehe Sprachtraining).

Vorkurs

Mit dem Inkrafttreten des Bildungsfinanzierungsgesetz (2013) wurden in Bayern die Maßnahmen zur sprachlichen Bildung und Förderung in Kindertageseinrichtungen weiter ausgebaut. Seit Oktober 2013 besteht für alle Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf im Deutschen (als Erst- und Zweitsprache) ein Vorkursangebot. Die Vorkursteilnahme verbessert den Start der Kinder in der Schule. Dem Vorkurs geht eine Erhebung des Sprachstandes voraus.

W

Wechselkleidung

Alle Kinder sollten ausreichen und der Jahreszeit entsprechend Wechselkleidung im Kindergarten haben. Die Kinder hängen diese bitte in einem Beutel an ihren Garderobenplatz vor der jeweiligen Gruppe.

Wickeln

Kindern die noch Windeln tragen werden regelmäßig außerhalb des Gruppenraums gewickelt. Hierfür haben alle Kinder ihre eigenen Utensilien am Wickeltisch. Die Wickel-Utensilien werden von Ihnen selbst mitgebracht und in einer Box gelagert. Bitte denken Sie immer daran die Box auf Vollständigkeit zu überprüfen bzw. die Wechselkleidung an die Jahreszeit anzupassen.

Zecken

Zecken gibt es überall – auch im heimischen Garten. Da wir uns viel draußen aufhalten ist es ganz wichtig, dass Sie Ihr Kind abends gründlich auf Zecken kontrollieren. Sollten wir im Kindergarten bei einem Kind eine Zecke bemerken, verständigen wir umgehend die Erziehungsberechtigten, damit sie die weiteren nötigen Schritte unternehmen können.

Wir freuen uns, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken, in dem Sie Ihr Kind bei uns angemeldet haben! Unsere Bemühungen sind sehr groß, auf jedes Kind individuell einzugehen und es bestmöglich zu fördern.

Auf eine gemeinsame Zukunft und eine wertvolle Zusammenarbeit freut sich

Ihr Kindergarten- Team